

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

W.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

Register.

- 329 u. f. was dadurch bewircket und was vor ein Grad der Wärme darzu erfordert wird 330. 332
 wie sie von der Gährung unterschieden 331 von den Vegetabilien leben die meisten Thiere, auch hatten die alten Brachmaner und Pythagoräer keine andere Nahrung als Vegetabilien und das Wasser 336
- Vegetabilisches fixes Saltz wird allein durchs Feuer geböhren 82
- Verneuende Arzney, was also heist 431
- Verschluckende Gefäße der Pflangen was sie verrichten 12
- Vitriol-Öel der Weissen was also heist P. III. p. 76
- Vitriol des Quecksilbers III. 133 dessen Bereitung und Nutzen P. III. p. 133
- Vitriol des Silbers zu bereiten P. III. p. 110. 111
- Vitriolum martis dessen Zubereitung III. 77 wie solches sehr rein zu erhalten P. III. p. 92. 93
- Vitriolum Martis Ludovici dessen Zubereitung mit Weinslein P. III. p. 80
- Vitriolum plumbi P. III. p. 100. 101
- Vitriolum Saturni was also heist P. III. p. 100
- Vitrioli martis Kalck, aschgrauer und rother P. III. p. 82. 83
- Vitrioli oleum P. III. p. 156. 157 u. f.
- Vitrioli Spiritus dulcis Paracelsi, ist wider die Epilepsie ein dienliches Mittel P. III. p. 76
- Vitriols = Zergliederung in einen Spiritum in Del und Colcothar P. III. p. 156. 157 u. f.
- Vitrum antimonii siehe antimonii vitrum

W.

Wachholber = Beeren, wie sie eine Krafft zu purgieren
 p. 2

Register.

- ren haben 158 ihr Del dienet wider den Scorbut
154
- Wachs, was mittelst des Feuers davon heraus ge-
bracht wird 181 ist eine Art von Terpentin ibid.
wird durchs Feuer in gewissen Grad flüchtig 182 des-
sen Butter hat in lahm gewordenen Gliedern grosse
Kraft und ist darinnen sehr nützlich 183 verwahret
die Haut, daß sie in der Kälte nicht berstet ibid. wie
des Wachses flüchtiges Del gemacht wird 183. 184
was solches nuzet 184 heilet sonderlich die Lippen
und Wärggen der Säugenden 184 dienet sonderlich
Kindern bey Verstopfungen ibid.
- Wachsender Salpeter P. III. p. 28. 29
- Wälder der dicken dunkle Schatten verursachen man-
cherley Kranckheiten, und öfters den Tod selbstn
31
- Wasser dessen Gebrauch ist denen nöthig, welche in
der größten Sonnen-Hitze ihren Geschäften nach-
gehen und beständig arbeiten müssen. 379
- Wasser, ist in dem ganz trockenen Franzosen-Holze den-
noch vorhanden 163. u. f
- Wasser, wie es per descensum von frischen Rosmarin
destilliret wird 107. 108 was vor ein Gefäße darzu
erfordert wird 108 was bey dieser Operation zu be-
obachten 108. 109
- Wässer destillirte von riechenden Kräutern und Blumen,
wenn und wie sie zu bereiten 89. 90 ingleichen von
den Saamen und übrigen Theilen der Vegetabilien
89 u. f. sind vorichtig über zu treiben 91 was sonst
noch darbey zu beobachten 91. 92 welches das beste
bey der Destillation und welches dargegen nichts nüt-
ze 92. 93 sind von den Säften weit unterschieden 93
wie solche im Uebergehen unterschieden 95 esohbirte
welche dadurch zu verstehen 95 solche werden stark an
Kräften 96 wovon die besten gemacht werden 99 Re-
geln welche bey deren Bereitung zu beobachten 99. 100
welche keine Kraft haben 100 sondern es bleiben die bes-
sten

Register.

ffen Kräfte in der Blasen zurück	101 u. f. wie es mit denen zu halten, welche aus sehr festen, schweren, hartigten, harten und zähen Rinden, Hölzern, Wurzeln und Saamen destillirt werden	99. 100 welche keine Digestion leiden 100 welche durch die Gährung gehen müssen 101 welcher Wasser nichts nutzen 102 des Ludouici Art das Wasser von frischen Rosmarin durch die Gährung zu bereiten	102. 103
Wässern oder Einweichen, was dadurch bey chymischen Arbeiten verstanden wird			203
Wein, dessen Natur wie sie erkannt wird, und aus welchen Merckzeichen sie abzunchmen	210. 211 was der Wein verursachet		211
Wein = Eßig destillirt, wie er zu rectificiren			250
Wein = Geist, wie er zu rectificiren und zu reinigen			225
Weinstein ist ein natürlich Salz	74 Art und Weise wie er entstehet 55 dessen Unterschied in weissen und rothen 55 ist ein eröffnend Medicament 56 wenn der weisse entstehet 214 wie er aus dem Wein erzeuget wird 254 welcher Wein den meisten Weinstein giebet 254 welcher der beste in der Medicin ibid. hat auch andern Nutzen mehr 255 dessen Auflösung durch die Destillation 256 dessen flüchtiges Del worzu es dienet		257.
			259
Weinsteins = Auflösung durch die Destillation			256
Weissen Fluß, was selbigen vertreibt			174
Welcher Nußbaums = Schatten ist schädlich, und verstopfet den Leib			31
Wermuth = Dels Nutzen	154 Wasser oft cohobirtes ersetzt den Mangel der Galle, kommit der Trägheit der Theile, welche den Nahrungs = Saft verfertigen, zu Hülfe, tödtet die Würmer, und giebt ein abtreibendes Mittel ab		98 u. f.
Wesentliche Oele, welche also heißen und wie sie zu bereiten	126. 128 welche Eörper darzu dienen	127. 128	durch

Register.

durch was vor einen Zusatz sie desto besser aus ihren
 Körpern können hervor gebracht werden 128 derglei-
 chen Oele halten sich sehr lange 129 sie ermuntern die
 Lebens-Geister *ibid.* können aber auch den inwendigen
 Leibes-Theilen Schaden zufügen 130 welchen sie dar-
 gegen dienen 130. 131 müssen aber doch vorsichtig ge-
 braucht werden 131

Wildes Fleisch, was ihm widerstehet 179

Würmer, Arzney darwider 154. 189

Z.

Zibeth, unkräftig gewordener kan durch den Gestank
 eines Cloacks, wieder zur vorigen Kraft gebracht wer-
 den 259

Zinnet bekommt wie die Nefelen, nachdem das Oel
 daraus destilliret worden, neue Kräfte, wenn er zu
 andern gelegt wird 144 dessen Asche giebt wenig oder
 gar kein Salz 145

Zinnet-Oel wie es zu bereiten 143 ist kostbar 144 wie
 es reichlich zu erhalten *ibid.* dessen Nutzen 146 ist un-
 ter allen Oelen am vortreflichsten, denn es ersetzt die
 verlohrenen Kräfte der Schwängern, Gebärenden
 und Kind-Betterinnen 154 wird durch die Länge der
 Zeit zu Salz 146

Zinn in aqua regis aufgelöst, wie es geschieht III. 123
 was darbey sich begiebet P. III. p. 124

Zinnober des antimonii und dessen Bereitung III. 183.
 184 Nutzen P. III. p. 185

Zinnober durch Kunst gemachter, wie er bereitet wird
 III. 149. 150 Wirkung dessen ist wie vom arthiopo
 mercurii P. III. p. 150

Zucker ist der Gesundheit des Menschen nicht unzuträg-
 lich 186 vielmehr ist er ein wunderbares Oel *ibid.*
 schwächt die Kräfte der Oele nicht bey den elacochar-
 charis